

Keine Weltcup-Bewerbe im Montafon

Anhaltend warme Temperaturen machen Schneeproduktion für Rennkurs unmöglich.

Erstmals seit Austragung des Weltcup Montafon kommt es in diesem Jahr zu einer vollständigen Absage der Sportbewerbe. Die Silvretta Montafon hat gemeinsam mit dem Organisationskomitee in den vergangenen Tagen alles darangesetzt, die Weltcup-Bewerbe der Ski- und Snowboardcrosser vom 12. bis 16. Dezember durchzuführen.

Trotz abgeschlossener Grundbeschneigung und Skibetrieb seit dieser Woche ist es nicht möglich, die benötigte Schneemenge für den Rennkurs zu produzieren. Hauptgründe dafür sind neben den anhaltend warmen Temperaturen, die Wetterprognosen auch die zu Ende gehenden Wasserreserven im Skigebiet. „Die Schneesituation am Berg war auf den ersten Blick beeindruckend. Zum Skifahren sind die Pisten in gutem Zustand. Doch für den aufwändigen Streckenbau fehlen die entsprechenden Schneemengen. Aufgrund der prognostizierten Temperaturen nächste Woche, ist es leider nicht möglich, den Kurs zu bauen“, erklärt Rupert Steger, ÖSV Event Marketing.

Peter Marko, OK-Präsident führt weiter aus: „Die Grundbeschneigung der Pisten im Bereich der Weltcup-Strecke ist Großteils abgeschlossen. Für den Bau der Streckenelemente wie Steilkurven, Wellen und Sprünge wären zusätzlich 50.000 m³ Schnee erforderlich gewesen. Auch bei entsprechend kalten Temperaturen hätte die Wasser- und Speicherteichkapazität nicht ausgereicht, um die geplanten Weltcupbewerbe sicherzustellen.“

Die Organisatoren haben sich die Entscheidung nicht leichtgemacht: Sämtliche Optionen – von Verkürzung, Sprint-Version bis hin zur Start-Ziel Verlegung – sind aufgrund der vorherrschenden Schneelage sowie der Wettervorhersage nicht umsetzbar. Auch die Sicherheit der Athleten wurde bei der Entscheidung berücksichtigt: Fehlender Schnee in den Sturz- und Randbereichen stellt ein nicht zu vernachlässigendes Sicherheitsrisiko dar.

Die FIS und der ÖSV haben deshalb in Absprache mit dem Organisationsteam im Montafon entschieden, die Weltcup-Rennen im Montafon 2018 abzusagen. Da der ÖSV die im Montafon geplanten Weltcupveranstaltungen in Österreich halten möchte wird gerade geprüft ob der FIS ein alternativer Austragungsort angeboten werden kann.

Trotz Absage der Sportbewerbe findet das Rahmenprogramm planmäßig statt. Höhepunkt wird dabei auf jeden Fall das große Open-Air-Konzert mit WANDA und folkshilfe in Schruns.